



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Dienstag, 26. Januar 2016

Service
Apothekennotdienst: Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, ☎ 05246/702828
Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathausstraße (ehemalige Sparkasse)
Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße
Hallenbad Rietberg: 6 bis 8 Uhr geöffnet, Torfweg

Vereine
KFD Neuenkirchen: 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 17.30 bis 18.30 Uhr Gymnastikgruppe, Heimatforum Alte Volksschule, Gütersloher Straße
Sportschützen St. Johannes Druffel: 18.30 Uhr Schülertraining, 18.30 bis 19.30 Uhr Schülerpreisschießen, 19.30 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand am Bürgerhaus
Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 18 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche und Scattschießen für Kinder ab acht Jahren, 19 bis 21 Uhr für Erwachsene, Schützenheim, Brandstraße
Schützenbruderschaft St. Benediktus Varenzell: 19 Uhr Kordelschießen, Schießstand im Keller der Marienschule
MGV „Sängergruß“ Mastholte: 19 Uhr Probe, Haus Reilmann, Lippstädter Straße
TuS Westfalia Neuenkirchen: 14 Uhr Boule für Frauen und Männer, LGS-Parkteil Neuenkirchen
Bund der Vertriebenen Rietberg: 19 Uhr Versammlung, Gaststätte Blomberg, Rathausstraße
Malteser Rietberg: 17 bis 20 Uhr Erste Hilfe für Führerscheinbewerber, Fahrschule Adrian, Am Balkan, Rietberg

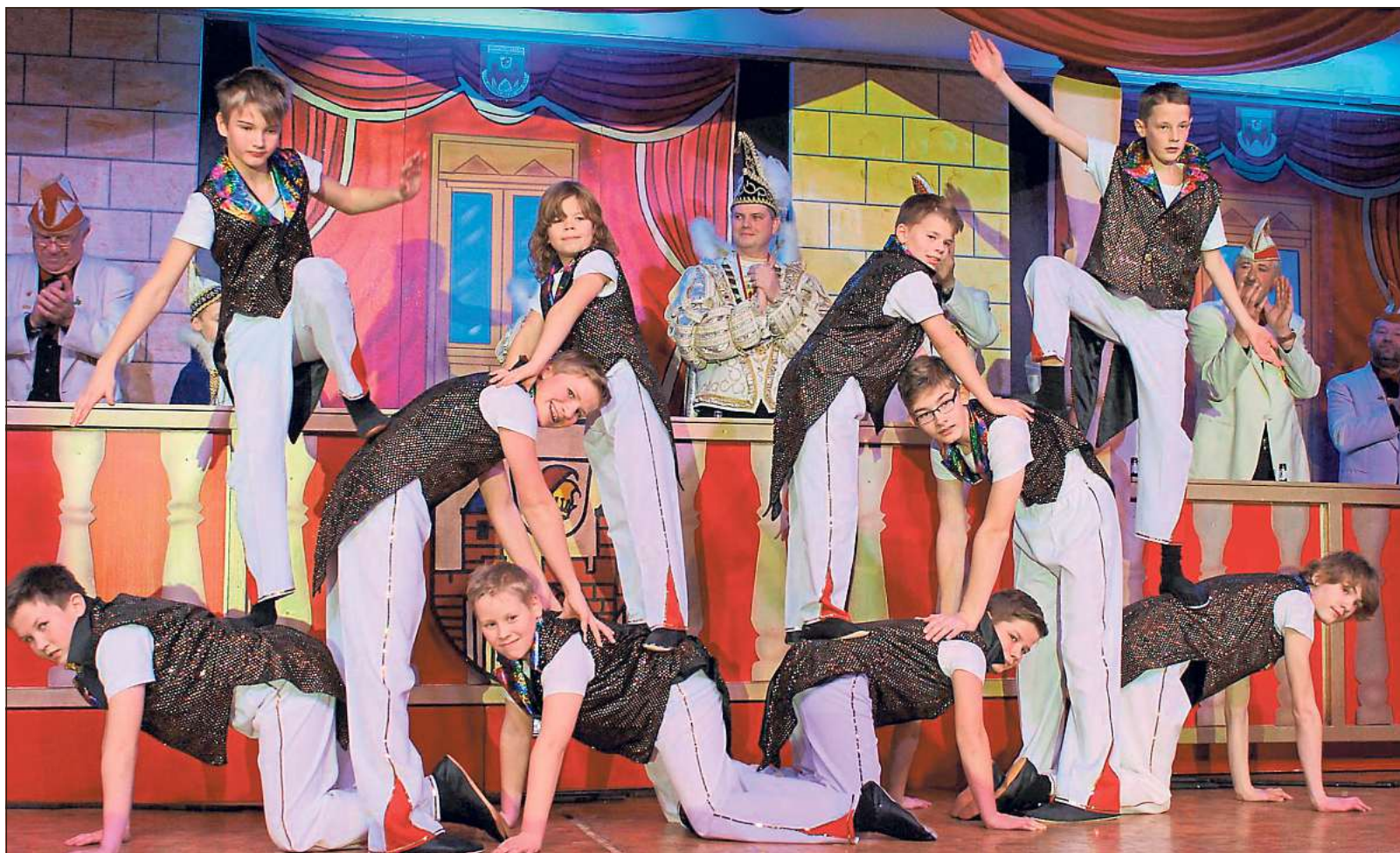
Kirchen
Evangelische Kirchengemeinde Rietberg: 8.30 Uhr Schulteam, Gemeindehaus, 16.30 Uhr Konfirmationsvorbereitung, 17 Uhr Kinderchor, 18 Uhr Jugendgruppe, Evangelische Kirche, Müntestraße

Politik
Bürgerversammlung Bokel: 19.30 Uhr zu aktuellen Themen aus Rietberg und Bokel, Gasthof „Zum Doppe“, Doppstraße
Runder Tisch „Asyl“ Mastholte: 20 Uhr Treffen, Pfarrheim Jakobsleiter, Jakobsleiter, Mastholte
Runder Tisch „Asyl“ Rietberg: 19 Uhr Treffen, Schützenheim, An den Teichwiesen, Rietberg

Sport
TuS Westfalia Neuenkirchen: 9 und 18 Uhr Nordic-Walking und Walking, jeweils Gartenschauerpark-Eingang Nord
Sport bei Diabetes: 15.30 bis 17 Uhr Emsturnhalle Rietberg, 19 bis 20.30 Uhr Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg
DLRG Rietberg: 17 bis 18 Uhr Kinderschwimmen, 18 bis 19 Uhr Wettkampf- und freies Schwimmen, 19 bis 19.45 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Schwimmhalle, Torfweg

Kinder & Jugendliche
Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße
Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße
Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße
Malteser Jugend: 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

DRK-Sitzung



Feierten eine umjubelte Premiere: die Nachwuchstalente der Jugendprinzengarde. Sie scheuten bei der DRK-Seniorenabend im Schulzentrum auch vor wagemutigen Pyramiden-Figuren nicht zurück und wurden dafür vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Insgesamt mehr als drei Stunden Programm verbreiteten unter den rund 600 Gästen am Sonntag ausgelassene Stimmung.



Überzeugten als Kindertanzpaar: Claudia Ramloh und Nadine Landwehr.

Närrischer Übermut bereitet Senioren sichtlich Spaß

Rietberg (gdd). „Der Seniorenkarneval bleibt ein Knaller – zur Freude aller!“ Die Parole ist zum Abschluss einer Lebensfreude-Parade der Grafschaftler Karnevals-Gesellschaft (GKGR) ausgegeben worden, die mehr als drei Stunden lang rund 600 Altbürger auf den Plätzen hielt.

In der DRK-Seniorenabend im Schulzentrum haben unzählige GKGR-Aktive ohne Pausen und Pannen, dafür mit viel närrischem Übermut, den am Freitagabend gestarteten Saal-Karneval – Motto: „Ganz Rietberg ruft Ten Dondria, die Luftschlangen sind wieder da!“ – das i-Pünktchen aufgesetzt. Mit dabei: Sascha Vogt und Sabrina Lukas, das gerade gekürte Prinzenpaar.

Bei 17 Programmpunkten verwöhnten die Macher ihr Publikum mit gelungenen Gruppenauftritten. Die GKGR-Tanzformationen setzten choreographisch wie tech-

nisch, vor allem auch mit viel Courage, turnerische Konstrukte sekundenschnell optisch wirkungsvoll um. Dass manche Tänzer aus den Kinderschuhen herausgewachsen sind und nun ihren Bühnenabschied verkündet haben, ist ein normales Resultat im Wandel der Zeit. So waren die Schlossgeister nochmals präsent, die nach 21 Jahren mit einem leuchtenden Auftritt ihre sicherlich beste Show ablieferten. Da waren die Emschüpfer, die sich nach vielen Showtanzjahren durch „evolutionäre Anpassung“ an ihre närrische Herkunft in erfrischend scharfzüngige Sketch-Talente verwandelt haben.

Vor allem aber: Abschied von zwei Vollblutmusikerinnen des Sozialen Arbeitskreises des Deutschen Roten Kreuzes. Doris Hammeke und Jutta Hochstetter, die zunächst mit neun schunkelnden Strohhutträgern schöne Stimmung schufen – dann aber mit

dem Bläck-Fööss-Songtext „Bye, bye my love und mach et jot“ nach zwei Dekaden unmissverständlich ihre Akkordeons einpackten. Das war ein mit Blumensträußen gewürdigter, ein bisschen wehmütiger Abgang.

Neues Narrenblut eroberte die Bühne: der erste Auftritt der Jugendprinzengarde. Der in rot-weißen Uniformen aufgetretene Nachwuchs unter dem Kommando von Norbert Kleinemas zeigte tänzerisch und turnerisch seine erworbenen Vorzüge – Trainerin Stefanie Mahnke am Bühnenrand fiel ein Stein vom Herzen.

Ob das witzige Duo Postbotin (Heidi Isenbort)/Frau Warendorf (Andrea Rotehutsors), der entspannte Moderator Michael Isenbort oder die Jungs vom Fanfarenzug, die mit dem mexikanischen Revolutionslied „La Cucaracha“ punktet: Die Seniorsitzung hat Senioren am Sonntag sicherlich Spaß serviert.



Blumenreicher Abschied: Nach zwei Dekaden als Vollblutmusikerinnen lieben Jutta Hochstetter (l.) und Doris Hammeke vom Sozialen Arbeitskreis des Deutschen Roten Kreuzes am Sonntagnachmittag zum letzten Mal ihre Akkordeons erklingen.

„Petri Heil“



Der zweite Vorsitzende Peter Roloff (l.) gratuliert Klaus Lodenkemper zum schwersten Fisch des Jahres 2015 und gleichzeitig zum Vereinsmeister-Titel.

Lodenkemper ist Vereinsmeister

Rietberg-Mastholte (gl). Rund 80 Mitglieder hat der Vorsitzende Albert Knepper bei der Generalversammlung des Angelsportvereins Petri Heil Mastholte im Saal der Gaststätte Wöstemeier begrüßt. Der langjährige Schriftführer Jürgen Zander stellte sich aus privaten Gründen nicht zur Wiederwahl. Als seinen Nachfolger bestimmten die Anwesenden Andreas Tack.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Füchtjohann und Ferdinand Wöstemeier junior geehrt. Eine ganz besondere Auszeichnung konnte Klaus Lodenkemper entgegennehmen. Er hat-

te im vergangenen Jahr mit einem 108 Zentimeter großen Hecht den schwersten Fisch gefangen. Gleichzeitig holte er bei den vereinsinternen Angelterminen die meisten Fische aus dem Wasser, was ihm den Titel des Vereinsmeisters einbrachte.

Albert Knepper berichtete über die guten Fortschritte an dem Vereinsgewässer Heidesee. Dort schufen die Mitglieder ein neues Laichgebiet. Darüber hinaus entstand ein eigenes Vereinsheim. Gewässerwart Michael Assmann stellte die Fangergebnisse 2014 und den Fischbesatz für 2015 vor. Auch in den vergangenen zwölf

Monaten seien wieder einige gute Fische gefangen worden, sagte Assmann, darunter drei Hechte mit einer Länge von mehr als einem Meter, eine Schleie mit 54 Zentimetern und einige Bachforellen mit 45 Zentimetern.

Im Bereich der Jugendarbeit wurden 2015 insgesamt 23 Termine an den Vereinsgewässern allein für den Nachwuchs angeboten. Darüber hinaus leisteten die Mitglieder unzählige Stunden für das Freischneiden von Angelplätzen, Befestigen des Ufers und Zurückschneiden der Grasflächen. www.mastholte-online.de/angelverein

Kursus

Fit-Mix mischt Bewegungsformen

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Einen Kursus mit dem Namen „Fit Mix“ für Frauen bietet der Sportverein Westfalia Neuenkirchen an. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Muskelaufbautraining, Ausdauersport sowie Gleichgewichts- und Bauch-Beine-Po-Übungen. Interessierte Sportlerinnen ab 30 Jahren sind dazu dienstags ab 19 Uhr in der Gymnastikhalle am Diekamp in Neuenkirchen willkommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. **Weitere Informationen erteilt Stephanie Rogers unter ☎ 05244/3129.**

Geschulte Begleitung

Hospizgruppe lädt ein zum offenen Trauertreff

Rietberg-Neuenkirchen (gl). „Sie sind mit Ihrer Trauer nicht allein“: Das ist der Leitgedanke der Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen. Nach dem Tod eines nahestehenden Menschen geht das Leben weiter – der Verlust jedoch bleibt. In der offenen Trauergruppe des Vereins können die Teilnehmer ihre Trauer mitbringen und in geschützter Umgebung mit anderen Betroffenen Gedanken, Gefühle und Erlebtes teilen.

„Der Tod eines Menschen ist für Hinterbliebene eine große Erschütterung, die das Alltagsleben zunächst fast unmöglich macht“, heißt es in dem Pressetext der Hospizgruppe. Die Gesellschaft reagiert meist hilflos auf den

Schmerz. Selbst innerhalb von Familien und Freunden geraten Betroffene in Einsamkeit.

Zwei geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen stehen Betroffenen zur Seite. Der Trauertreff findet jeweils am ersten Dienstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am 2. Februar, 17 bis 19 Uhr, in den Räumen der Hospizgruppe in der Villa Kemper an der Langen Straße 109 in Neuenkirchen. Jeder, der trauert, ist willkommen. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust zurückliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter ☎ 05244 / 4058304.

Neujahrsempfang



Die Ehrung treuer Mitglieder hat im Mittelpunkt des Neujahrstreffens der Vokalformation Allegro und des Männergesangsvereins Neuenkirchen im Kolpinghaus gestanden. Vor mehr als 60 aktiven und passiven Mitgliedern zeichnete Peter Meinert als Vorsitzender der Chorgemeinschaft acht verdiente Sänger aus: (v. l.) Peter Meinert, Josef Kleinellumern (jeweils 30 Jahre), Günter Wolf, Gisbert Böwingloh (jeweils 25 Jahre) sowie Franz Obeloe, Bruno Ridder, Ingeburg Köllner und Christian Lefeld (jeweils zehn Jahre).